



BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

Vereinszeitung September 2007

U20: erster Sieg in der Bundesliga

Von Tim Ehrlich

Paderborn I Brackwede I: 12-20 (2-6)

Brett 2: Daniel Fox' Partie war sehr einseitig, er nutzte bereits die gegnerischen Eröffnungsungenauigkeiten aus und bald darauf gewann er genug Material, dass sein Gegner aufgab.

Brett 1: Manuel Ebert gewann schon in der Eröffnung einen Bauern und in dem taktischen Gemetzel des Mittelspiels behielt er die bessere Übersicht, so dass auch sein Gegner schnell aufgeben konnte.

Brett 7: Nach der Eröffnung stand Dominik Spisla ungefähr ausgeglichen und während des Mittelspiels tauschte sich nach und nach alles ab, so dass schließlich ein ungefähr ausgeglichenes Endspiel mit Läufer und Turm entstand. Nach Abtausch der letzten Figur konnte Dominik das Bauernendspiel auf Grund eines gegnerischen Fehlers gewinnen.

Brett 8: Kevin Stockhuß gewann in der Eröffnung zunächst die Oberhand, übersah dann jedoch die beste Möglichkeit. Bis zum Turmendspiel stand seine Gegnerin leicht besser und übersah eine gute Möglichkeit. Im Turmendspiel konnte Kevin dann wieder in Vorteil kommen und nach einem Turmeinsteller gab seine Gegnerin auf.

Brett 3: Bei mir entwickelte sich während der Eröffnung eine unausgeglichene Stellung. Nachdem mein Gegner

eine gute Chance ausließ, bekam ich einen Königsangriff. Nachdem mein Gegner die Dame gegeben hat, um die Drohungen abzuwehren, kam ich bald zum Matt.

Brett 5: Raphael Grzonka stand nach der Eröffnung ausgeglichen, bekam nach und nach jedoch die aktiveren Figuren, die seinem Gegner einen unsicheren König bescherten. Nach einer Gabel musste Raphael sich jedoch mit einem Dauerschach zufrieden geben.

Brett 6: Lukas Klein stand im frühen Mittelspiel ohne Zentrum nicht sehr gut dar. Zwar konnte er bis zum Endspiel noch etwas gegenhalten doch das Endspiel mit Minusqualität war nicht mehr zu halten.

Brett 4: Sergej Bykovskij stand nach der Eröffnung sehr passiv und Weiß konnte sich im Mittelspiel einigen Vorteil erspielen, fand jedoch im weiteren Verlauf zum Glück nicht immer die besten Züge, so dass man sich schließlich auf Remis einigte.

Das war zwar ein sehr deutlicher Sieg vom Ergebnis her, doch bei den meisten Partien war das Glück auch auf Brackweder Seite. Da Paderborn mit Abstand der schwächste Gegner in der Liga ist, wäre es schon recht hilfreich, wenn da spielerisch noch etwas mehr gezeigt würde.

U16: Klarer Sieg in Iserlohn

Von Dirk Husemann

Die dritte Runde der U16 Mannschaftsmeisterschaft führte unsere Mannschaft nach Iserlohn. Um die Chance auf den 2. Tabellenplatz und die damit verbundene Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft aufrecht zu erhalten, musste nach der Pleite in der vorherigen Runde unbedingt ein Sieg her.

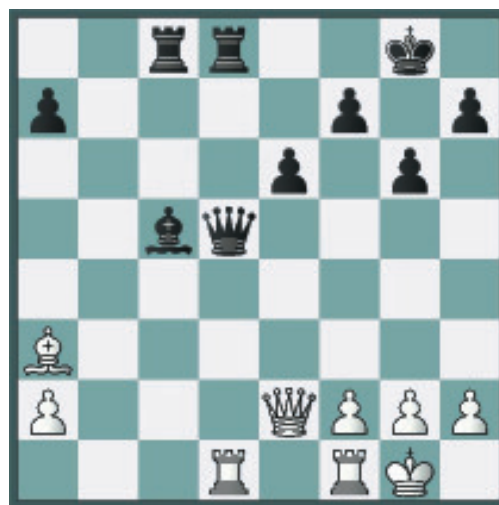
Brett 2: Raphael Grzonka stand recht passiv, ein Befreiungsschlag provozierte ein gegnerisches Opfer, nachdem der Gegner da nicht die beste Fortsetzung spielte, konnte Raphael entwischen und die Führung erzielen.

Brett 3: Kevin Stockhuß konnte im Mittelspiel 2 verbundene Zentralfreibauern bilden, die mit aller Macht nach vorne stürmten. Der Gegner gab eine Figur, doch Kevin verwandelte diesen Vorteil sicher.

Brett 4: Sarah Niemeyer gewann erst einen, dann einen weiteren Bauern. Nach einer Springergabel auf Dame und König gab der Gegner dann auf.

Brett 1: Dominik Spisla stand eher passiv nach der Eröffnung, das war auch im Mittelspiel so. Der Gegner sah dann eine Kombination und opferte die Dame, doch aus dem Matt wurde nichts und Dominik gewann.

Nun wird viel vom nächsten Match abhängen, ob wir in der Tabelle noch auf Rang 2 vorstoßen können oder nicht.



Die Schachaufgabe: Schwarz zieht und gewinnt eine Figur

Diese Schachaufgabe wurde vom Herausgeber dieser Zeitung bereitgestellt.

Lösung in Ausgabe 34

U16: Saisonauftakt mit knappen Sieg in Barntrup

Von Dirk Husemann

Mit leichten Schwierigkeiten startete unsere U16 Mannschaft in die Verbandsliga-Saison.

Zunächst hatte ich anscheinend die Wegstrecke nach Barntrup unterschätzt, dann mich auch noch verfahren; also kamen wir 20 Minuten zu spät an.

Brett 4: Victor Küpper spielte zwar die Eröffnung etwas merkwürdig, doch im weiteren Verlauf tat ihm sein Gegner den Gefallen, die Dame in die Stellung zu lassen, was die Partie zu Victors Gunsten entschied.

Brett 3: Sarah Niemeyer stand die ganze Partie über ausgeglichen. Im Endspiel hatte sie den schlechteren Läufer, doch war die Stellung so verriegelt, dass es für ihren Gegner kein Durch-

kommen gab Remis.

Brett 2: Kevin Stockhuß übersah im frühen Mittelspiel in einer Abwicklung einen Zwischenzug, der eine Figur kostete und somit letzten Endes auch die Partie.

Brett 1: Raphael Grzonka musste dann also im alles entscheidenden Moment ran, aber er machte seine Sache gut, brachte zum richtigen Zeitpunkt ein Qualitätsopfer, wonach er den Gegner klar dominierte und überzeugend gewann.

Das 2,5-1,5 sollte als ein Warnschuss verstanden werden, in der Liga ist keiner zu unterschätzen und bei nur 4 Brettern wird es einfach sehr schwer, was zu reißen, wenn einer mal danebengreift.

U20: 2. Mannschaft mit klarem Sieg zum Saisonabschluss

Von Dirk Husemann

Zum letzten Saisonspiel waren neben dem etatmäßigen Mannschaftsführer Stephan Peters auch einige Spieler auf der Alm, um dem Fußball zu frönen. Dennoch konnte eine komplette Mannschaft aufgeboten werden, was von unseren Gegnern aus Bünde nicht behauptet werden konnte.

Brett 1: Juri Ritter gewann kampflös.

Brett 2: Julian Beck gewann ebenfalls kampflös.

Brett 3: Dominik Lengnick gewann auch kampflös.

Brett 7: Aurimas Reimann spielte eine Partie, die zunächst hin- und herwogte. Aurimas bekam schließlich Oberwasser und gewann die gegnerische Dame mit einem Spieß, danach ließ er nichts mehr anbrennen.

Brett 8: Felix Hofmann hatte nach der Eröffnung bereits Probleme, eine sich bietende Chance nutzte er nicht und verlor schließlich.

Brett 6: Matthias Schmitt hatte gleich drei Mal viel Glück, als sein Gegner dicke Gewinnchancen ausließ. Matthias machte es besser, er ließ sich dann den Vorteil nicht mehr nehmen und

gewann.

Brett 4: Matthias Kubacki stand nach der Eröffnung klar schlechter. Dann gewann er eine Qualle, nach einem weiteren gegnerischen Fehler konnte Matthias mattsetzen.

Brett 5: Oliver Beck hatte nach der Eröffnung bereits eine Figur mehr, doch dann mischte sich die eine und andere Ungenauigkeit in sein Spiel, Oliver stand schließlich schlechter. Im Endspiel fand er nicht den versteckten Remisweg und verlor.

Ein deutlicher Sieg, der allerdings eindeutig zu hoch ausfiel. Die Mannschaft belegte in der Endabrechnung den 2. Tabellenplatz, der zum Aufstieg in die Verbandsliga berechtigt. Da wird das Glück, welches man in dieser Saison sehr oft hatte, sich sicherlich seltener einstellen und die Mannschaft kann ihre Stärke beweisen.

In dieser Saison waren Matthias Kubacki (4,5/5; Brett 5), Felix Kallweit (3,5/4; Brett 6), Matthias Schmitt (3/4; Brett 8) und Oliver Beck (4/6, Brett 7) die besten Punktesammler.

U14 Verbandsmannschaftsmeisterschaften: Brackwede 3.

Von Stephan Peters

Felix Kallweit hatte sich in diesem Jahr um die Mannschaftsaufstellung gekümmert, dafür besten Dank!

Die U14 Verbandsmeisterschaften für Mannschaften wurden wie im Vorjahr im Schnellschachmodus ausgetragen, die Beteiligung war mit lediglich 5 Mannschaften erschreckend niedrig. Wir spielten mit Victor Küpper, Felix Kallweit, Matthias Kubacki und Jonas Diekmann. Es wurde doppelrundig gespielt, nach einem 2-2 zum Auftakt gegen Lieme gab es einen knappen 2,5-1,5 Sieg über Paderborn. Während eine der beiden Gütersloher Mannschaften noch besiegt werden konnte, gab es eine unnötige Niederlage gegen die andere. Dennoch waren wir zur Halbzeit überraschend Tabellenführer.

Doch dann kam es recht dicke: Zwei 0-4 Klatschen zum Rückrudenauftritt warfen uns auf den 3. Rang zurück. Dieser konnte dann jedoch mit zwei abschließenden Siegen

über die beiden Gütersloher Teams gesichert werden.

Für die beste Einzelbilanz sorgte Victor Küpper, der auf 5/8 kam. Insgesamt geht der 3. Rang in Ordnung, im Verhältnis zu den anderen Mannschaften passt das. Leider hätte bei etwas besserem Abschneiden hier allerdings auch noch viel mehr erreicht werden können.

Impressum:

Herausgeber und Layout:
Gerhard Hochmann

Beiträge:

Jens Placke
Dirk Husemann
Stephan Peters
Tim Ehrlich
Gunther Stephan

Druck:

Helmut Quakernack

Auflage: 120 Stück



Lösung der Schachaufgabe Ausgabe 32

1.Sd4! Es droht 2.Db3+ nebst Dd1:, außerdem hängt der Sc6. In der Partie geschah noch 1. ... f5, aber nach Sc6:! gab Schwarz auf, denn bei ...fe 3.Db8+ Kf7 4.Se5:+ ginge die Dame verloren.

Teuto Cup 2007: Neues Spiellokal bringt mehr Platz und ersten Brackweder

Von Dirk Husemann

Doppelsieg

Nachdem es in den vergangenen Jahren in der Gesamtschule in Brackwede doch zusehends enger geworden war, hatten wir nach einem anderen Spiellokal Ausschau gehalten. In der Gesamtschule in Schildesche waren wir fündig geworden. Dort haben wir deutlich mehr Platz, so dass sich die einzelnen Altersklassen besser verteilen aber auch aller wieder zusammen in einem großen Raum spielen können. Leider hat sich das Experiment, Zuschauer zumindest in die Nähe der Spieler, wenn auch nicht in den Spielbereich zu lassen, nicht bewährt. Es gab einfach zuviel Theater, so dass wir im nächsten Jahr hier wieder eine klare Trennung vornehmen werden. Da es aber noch reichlich Möglichkeiten gibt, zusätzlichen Platz zu bekommen (Forum, Cafeteria, kleine Mensa) sollte dann vom Platz her alles sehr gut passen. Etwas nachteilig schlägt in Schildesche zu Buche, dass wir eine Mikrofonanlage selbst stellen müssen. In diesem Jahr musste sie ausgeliehen werden, wer hier Ideen hat, wie so etwas günstiger zu regeln ist, melde sich bitte.

Da das Turnier in diesem Jahr mit 235 wieder einige Teilnehmer mehr als im Vorjahr hatte, fiel natürlich eine ganze Menge an Arbeit vor, während und nach dem Turnier an.

Beim Aufbau am Freitag halfen: Bastian Rucker, Kevin Stocckhuß, Tim Ehrlich, Ingrid Beck, Gunther Stephan, Jens Placke, Stephan Peters, Thiemo Hoffmann und Manfred Kemmerling. Monika Rucker, Ingrid Beck und Gunther Stephan stellten ihre Fahrzeuge zur Verfügung, so dass alle erforderlichen Materialien überhaupt erst in die Schule kamen. Am Morgen vor dem Turnier sorgte Max Willenberg dafür, dass die letzten Neuanmeldungen auch untergebracht werden konnten, dabei fasseten Bastian Rucker und Tim Ehrlich mit an.

Fides Mohr nahm sich das Auspacken und Arrangieren der Pokale und Sachpreise vor.

Alexandra Kallweit hatte den Versorgungsstand durch Einkäufe entsprechend ausgestattet. Ingrid Beck holte am Turniertag selbst, als es einmal knapp wurde, noch weitere Dinge nach.

Standdienste und Kuchen/Salatspenden wurden von folgenden Familien abgedeckt: Schmitt, Isringhausen, Happe/Meißner, Dimopoulos, Nguyen, Krüger, Meyer, Kallweit, Küpper, Fox, Pollkehn/Hoffmann und Beck.

Zusätzlich bekamen wir Unterstützung in Form von Salat/Kuchenspenden aus den Familien Klein, Rucker, Diekmann, Rennemann, Stockhuß, Behne, Bräuer, Mohr, Kubacki, Reimann und Richter/Ehrlich.

Jens Placke und Gunther Stephan managten die Eingabe der Ergebnisse und die Auslosungen der kommenden Runden, auch hatten sie durch den Einsatz ihrer eigenen Hardware das Turnier ermöglicht.

Erich Beck, Heinz Lorenzmeier und Lukas Klein schrieben fleißig Ergebnisse auf und sorgten dafür, dass jeder Teilnehmer einen Sachpreis und eine Medaille bekam.

Max Willenberg und Stephan Peters liefen fleißig mit durch die Altersgruppen und halfen dabei, Streitfälle zu lösen oder von vorneherein zu verhindern.

Nach dem Turnier waren am Abbau mit von der Partie: Julian und Oliver Beck nebst Eltern, Frederik und Jonas Diekmann nebst Mutter, Matthias Kubacki nebst Mutter, Aurimas Reimann, Fides Mohr, Bastian Rucker, Lukas Klein, Tim Ehrlich, Jens Placke, Gunther Stephan, Stephan Peters, Kevin Stocckhuß, Dominik Spisla, Raphael Grzonka, Richard Olyschlä-

ger, Jonas und Daniel Fox nebst Vater.

Stephan Peters fuhr das von Niggemann geliehene Material zu Gerd Hochmann, der sich darum kümmerte, dass es zurück geschickt wurde. Gunther Stephan brachte unser eigenes Material zurück in die Kimbernstraße, während Jens Placke sich um den Rücktransport der Mikrofonanlage kümmerte.

Außerdem sorgte Jens dafür, dass alle Tabellen bereits am Tag nach dem Turnier im Netz standen.

Tim Ehrlich stand am Tag nach dem Turnier zur Verfügung, um alle Siegertafeln und Statistiken auf den neusten Stand zu bringen.

Allen Helfern kann ich nur meinen größten Dank aussprechen, ohne Euch wäre ein Turnier dieser Größenordnung nicht machbar!

Ich möchte an dieser Stelle allerdings auch mal etwas Kritik loswerden: Beim Aufbauen hätten wir sicherlich auch noch 2-3 Leute mehr gut gebrauchen können, beim nächsten Mal wird es sicherlich etwas besser laufen, weil wir die Räumlichkeiten dann bereits kennen. Sehr schade finde ich es, dass sich außer dem Vorstand lediglich 4 Vereinsmitglieder bereit fanden, das Turnier zu unterstützen. Es dürfen auch gerne andere helfen, es muss auch nicht gleich der ganze Tag sein. Manchmal würde es schon helfen, wenn einige mehr da wären, sei es für einen halben Tag oder ein paar Stunden. Für einen Verein unserer Größenordnung sollte das eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein und wenn sich einmal ansieht, welchen Stellenwert und Status unser Teuto-Cup mittlerweile besitzt, sollten wir doch eigentlich alles daran setzen, dass dieses Turnier diesem Ruf auch in Zukunft gerecht wird, oder?

Bemerkenswert ist für mich hingegen, wie viele Eltern sich mit hineinhängen und Aufgaben übernehmen. Positiv fällt hier auf, dass auch die Eltern von „neuen“ Vereinsmitgliedern neben dem „altbewährten“ Grundstamm gleich dazukommen. Doch auch hier sein etwas Kritik gestattet: Es fällt auf, dass immer dieselben Eltern aktiv sind, die Aufgaben würden sich noch bes-

ser verteilen lassen, wenn hier wirklich **alle** mit von der Partie wären!

Zum sportlichen Teil: 29 Brackweder waren mit von der Partie, das Ergebnis ist OK, auch wenn mir der eine oder andere mehr noch lieber gewesen wäre.

Leider konnten wir in der **U8** keinen Teilnehmer stellen.

In der **U10** waren 37 Teilnehmer dabei, davon 3 Brackweder. **Jakub Nguyen** spielte sein erstes „großes“ Turnier. Dabei waren die Gegner teilweise noch eine Idee besser und Jakob kam auf 3 Punkte und Platz 33.

Frederik Diekmann kam ebenfalls zu 3 Punkten, allerdings war seine Wertung etwas besser, so dass er 32. wurde.

Aurimas Reimann konnte in den letzten beiden Runden seinen Punktestand noch verdoppeln, indem er zweimal gewann. 4 Zähler bedeuteten für ihn Platz 28.

66 Teilnehmer bedeuteten in der **U12** die größte Altersklasse, mit 9 Brackwedern waren wir hier auch am stärksten vertreten.

Niklas Krüger hatte bei seinem ersten Turnier auf diesem Level mit den doch recht ordentlichen Gegnern zu kämpfen, nach 7 Runden war er bei 0,5 Punkten völlig fertig.

Stefan Rennemann kam auf gute vier Punkte und wurde damit 44.

Jannis Dimopoulos hatte seine starke Phase in der 5.-7. Runde, als er dreimal in Folge gewann. Er belegte mit 4 Punkten den 42. Platz

Fortsetzung Seite 4



Teuto Cup 2007: Neues Spiellokal bringt mehr Platz und ersten Brackweder Doppelsieg

Von Dirk Husemann

Nathan Isringhausen gewann die ersten zwei Runden, dann wurden die Gegner etwas stärker. Mit 5 Punkten wurde er 26.

Paul Behne holte am Ende nochmals richtig auf, er gewann die letzten drei Runden. Damit kam er auf 5,5 Punkte und wurde 18.

Peter Meißner spielte sehr stark, er gewann in der 4.-7. Runde vier Mal in Serie. Mit tollen 6 Punkten wurde er 14.

Oliver Beck kam ebenfalls zu 6 Punkten, mit einem guten Schlusspunkt erspielte er sich Platz 13.

Matthias Schmitt hatte in der Mitte des Turniers eine gute Phase, als er stark punktete. Seine insgesamt 6 Punkte brachten ihm Rang 10 ein.

Thiemo Hoffmann spielte sehr regelmäßig, nach 2 Siegen folgte jeweils eine Niederlage. Auf Rang 8 wurde er mit 6 Punkten bester Brackweder in dieser Altersklasse.

45 Spieler traten in der U14 an, 6 davon aus Brackwede.

Ann-Kathrin Bräuer hatte in ihrem ersten Turniereinsatz für unseren Verein (sie war gerade einige Tage zuvor erst eingetreten) mit dem recht guten Niveau zu kämpfen, immerhin kam sie auf 2 Punkte und Platz 44.

Leon Meyer erzielte insgesamt 4 Punkte und wurde damit 30.

Dominik Lengnick kam ebenfalls zu 4 Punkten, er wurde 29.

Felix Kallweit startete recht stark, ließ dann aber etwas nach. Mit 5 Zählern belegte er den 17. Platz.

Matthias Kubacki „verschlief“ etwas den Start. In den letzten 4 Runden machte er 4 Punkte, die ihn noch mit 5,5 Punkten auf den 14. Platz vorstoßen ließen.

Julian Beck kam durch den Sieg in den letzten beiden Runden ebenfalls zu 5,5 Zählern und wurde dank besserer Wertung 12.

33 Teilnehmer kämpften in der U16 um den Turniersieg.

Jonas Diekmann kam auf gute 4 Punkte und wurde damit 27.

Fides Mohr spielte seit sehr langer Zeit mal wieder Schnellschach in Bielefeld. Sie wurde 10., dabei kam sie zu 5 Punkten nach einem guten Lauf in den mittleren Runden.

Victor Küpper ist einer von nur 2 Spielern, die bisher an jeder Auflage teilnahmen. Er spielte ansprechend und gewann die letzten drei Runden. Damit schraubte er sein Punktekonto auf 5,5 Punkte und wurde 8.

Dominik Spisla schrammte mit 6 Punkten auf dem 6. Platz nur aufgrund der schlechteren Wertung an einem Pokal vorbei.

Raphael Grzonka führte nach 4 Runden das Feld an, die Niederlage in der 7. Runde kostete ihn den Turniersieg, so dass er mit 7,5 Punkten und einem ganzen Zähler Vorsprung auf Rang

3 den 2. Platz belegen konnte.

Kevin Stockhuß trumpfte sehr stark auf, er gab in den Runden 2 und 5 je ein Remis ab, zeigte aber ansonsten Nervenstärke und gewann alle anderen Partien. Somit kam er auf die großartige Punkteausbeute von 8 Zählern und gewann diese Altersklasse. Eine starke Leistung, der letzte Brackweder Sieg wurde im Jahr 2001 (bei der 1. Auflage) von Max Willenberg in der U18 errungen. Kevin zeigt derzeit eine tolle Form, erst eine Woche zuvor konnte er sich die Schnellschachverbandsmeisterschaft in der U18 sichern!

18 Spieler waren in der U18 am Start, darunter 4 Brackweder.

Bastian Rücker hatte recht starke Gegner, da waren 5 Punkte und Platz 10 ein ordentliches Ergebnis.

Jonas Fox beherrschte das Turnier lange Zeit, doch 2 Niederlagen in den letzten beiden Runden ließen ihn auf Rang 6 zurückfallen, wobei 5,5 Punkte ein sauberes Ergebnis bei seiner Gegnerschaft darstellen.

Richard Olyschläger spielte ein „Schweizer Gambit“, er verlor die ersten beiden Runden, kam dann aber gut in Fahrt und zu insgesamt 6 Zählern. Damit war er zwar punktgleich mit dem ersten, aber bei seiner schlechten Wertung war nicht mehr als Rang 5 drin.

Tim Ehrlich holte seine Punkte auch eher in der 2. Turnierhälfte. Auch er kam zu 6 Punkten, aber auch seine Wertung war nicht so toll, er wurde als 4. bester Brackweder in dieser Altersklasse.

In der offenen Klasse trat **Daniel Fox** als einziger Brackweder der 22 Spieler an. Er kam mit 6,5 Zählern auf den ordentlichen 3. Platz, dabei hatte er einen ganzen Zähler Vorsprung vor dem Nächsten.



Kevin Stockhuß

Insgesamt können wir mit dem sportlichen Verlauf vollauf zufrieden sein, verglichen mit den Setzlistenpositionen schnitten die meisten unserer Jugendlichen besser ab. Und die 5 gewonnenen Pokale stellen eine ordentliche Ausbeute dar, die vorher so nicht unbedingt zu erwarten war (sicherlich zu erhoffen ...). Aber auch die folgenden Platzierungen gingen vollauf in Ordnung. Wenn man sich die Leistungen (also die Ergebnisse unter Berücksichtigung der Gegner) ansieht, besteht auch hier Grund zur vollen Zufriedenheit.

Überragend war natürlich der Brackweder Doppelsieg in der U16 durch Kevin Stockhuß und Raphael Grzonka, einen derartigen Erfolg konnten wir seit Beginn des Turniers nicht erringen!

Saisonauftritt in der U 12

Von Stephan Peters

Das erste Saisonspiel in der U 12 führte unsere 1. Mannschaft nach Gütersloh. Dort entwickelte sich gegen die gleichstarken Gegner ein spannender Kampf, der ein gerechtes 2:2 als Ergebnis hatte.

Ersatzmann **Stefan Rennemann** spielte seine erste Turnierpartie und erarbeitete sich eine Gewinnstellung. Leider machte ein Turmeinsteller alle Siegchance zunichte und Stefan verlor.

In Führung brachten uns die Spitzenbretter **Oliver Beck**

und **Matthias Schmitt**. Matthias gewann früh eine Figur und fuhr seine Partie dann sicher nach Hause. Oliver ließ einige gute Möglichkeiten aus, konnte aber in besserer Stellung durch die „Berührt-Geführt-Regel“ die gegnerische Dame und somit die Partie gewinnen. An Brett 3 stellte **Aurimas Reimann** früh eine Figur ein, kämpfte dann noch lange, musste aber schließlich die Stärke seines Gegners anerkennen.

Brackwede IV verliert Saisonauftakt in Rietberg

Von Stephan Peters

Die Saison begann für unsere Vierte bei Rietberg II. Als leichter Favorit traf man auf eine motivierte Rietberger Mannschaft, die schließlich mit 5:3 die Oberhand behielt. Erst nach über 3 Stunden war die erste Partie entschieden: An Brett 2 musste **Edgar Elges** eine Figur für 2 Bauern geben. Diesen Vorteil verwertete der Gegner in der Folgezeit zu einem vollen Punkt. Auch **Victor Küpper** an Brett 6 stellte eine Figur ein und verlor. Den Anschlussstreffer erzielte **Michael Böhling** an Brett 4, der in die gegnerische Stellung eindringen und Matt setzen konnte. Dann konnten die Rietberger jedoch die Punkte 3 und 4 machen, da Mannschaftsführer **Heinz Lorenzmeier** (Brett 3)

in besserer Stellung über die Zeit ging und auch Ersatzmann **Thomas Drexhage** (Brett 7) nach zweimaliger Ablehnung eines Remisangebotes noch verlor. Spitzenbrett **Stephan Peters** hatte in einer Zeitnotschlacht durch einen Damengewinn das bessere Ende für sich. An Brett 8 konnte Ersatzspieler **Hartmut Schüttfort** seine Partie sicher gewinnen und brachte uns noch mal auf 3:4 heran. Aber unser Neumitglied **Stefan Pfannkuch** kam schließlich nach überstandener Zeitnot in ein Bauernendspiel mit Minusbauern, das dann aufgabereif war. Somit müssen wir hoffen, am nächsten Spieltag gegen Oelde III unsere ersten Mannschaftspunkte zu erzielen.

Mühlenhorturnier 2007: Erstmals 3 Brackweder U14 Mannschaften

Von Dirk Husemann

Zur Jubiläumsausgabe, dem 20. Mühlenhorturnier, OWLs einzigem Freiluftturnier, waren erstmalig 3 Brackweder Mannschaften im U14 Turnier am Start. Insgesamt waren 25 Teams mit von der Partie, es wurden 9 Runden im Schweizer System mit 10 Minuten pro Spieler und Partie gespielt. Die Vielzahl unserer Akteure spielt seit einem Jahr oder kürzer im Verein, insofern war für viele überhaupt erst mal das Mitspielen wichtig. Beeindruckend fand ich, dass sich einige Jugendliche viel zutrauten und auch das 1. oder 2. Brett übernahmen. **Brackwede II** spielte mit **Leon Meyer, Linus Krause, Frederik Diekmann** und **Jannis Dimopoulos**. Das Turnier startete mit 3 unglücklichen 1,5-2,5 Niederlagen, dann folgten 2 Siege, nach weiteren Niederlagen gab es einen kampfflosen Sieg, bevor es in der letzten Runde eine Niederlage gab. Das reichte insgesamt für den 22. Rang. Leon sorgte für die beste Einzelbilanz mit 5,5/8, umso beachtlicher, dass er dies am Spitzenbrett erreichte. **Brackwede III** hatte die folgende Aufstellung: **Stefan Rennemann, Aurimas Reimann, Peter Meißner** und **Jakub**

Nguyen, das war gleichzeitig auch eins der jüngsten Teams, das mitspielte. Insgesamt konnten 4 Siege und 2 Unentschieden erzielt werden, damit konnte die Mannschaft auf den 11. Rang vorstoßen! Peter und Jakob kamen mit jeweils 6/9 zu ganz tollen Bilanzen.

Brackwede I hatte die schwere Bürde der Titelverteidigung zu tragen, **Victor Küpper, Julian Beck, Oliver Beck** und **Matthias Schmitt** stellten sich dieser Aufgabe. Einem Unentschieden zum Auftakt folgten zwei klare Siege, dann kam ein weiteres 2-2, bevor es gegen den Tabellenführer eine 0-4 Niederlage gab. In den letzten 4 Runden riss sich das Team zusammen und konnte die übrigen Matches gewinnen. Damit konnte die Mannschaft sich noch in die Medaillenränge, nämlich auf Platz 3, vorspielen. Alle konnten gute bis sehr gute Bilanzen vorweisen: Victor und Julian 6/9, Oliver und Matthias gar 7/9.

Insgesamt also durch die Bank ordentliche Ergebnisse, damit können wir guten Gewissens für die kommende Saison planen.

Saisonabschluss mit Tandemturnier und Turniersimultan sowie großer Siegerehrung

Von Dirk Husemann

Zum Saisonabschluss kurz vor den Sommerferien stand wieder einmal der Spaß etwas mehr im Vordergrund.

Erstmals spielten wir ein **Tandemturnier**, mit der Regel, das die Gesamt-DWZ eines Teams nicht 2900 überschreiten durfte. Insgesamt fanden sich 8 Spielpaare, wegen der knappen Zeit konnten nur 4 Runden Schweizer System gespielt werden. Nach einigen Aussetzungen und überraschenden Ergebnissen konnten sich schließlich Dominik Lengnick und Kevin Stockhuß mit 4 Punkten durchsetzen. Auf dem 2. Platz mit je 3 Zählern kamen Oliver Beck/Victor Küpper und Matthias Schmitt/Raphael Grzonka.

Bereits zum dritten Mal wurde das **Turniersimultan** ausgerichtet, bei dieser Spielform spielt jeder gegen jeden gleichzeitig, eben simultan. In der Qualifikation konnten sich 7 Spieler für das Finale durchsetzen. Dieses wurde ausgetragen, während sich die anderen beim großen Eisessen in der Treppenstraße befanden. Nachdem Bastian Rücker nach 1 Stunde mit 2,5/3 führte, konnte er noch abgefangen werden.

Schließlich setzte sich Richard Olyschläger mit 5,5/6 durch, dahinter landeten Raphael Grzonka (4,5) und Dominik Spisla (4).

Bei der abschließenden Siegerehrung wurden auch noch die Wanderpokale verteilt. Beim Jugendturnier konnten sich in ihren Altersklassen durchsetzen: Oliver Beck (U10), Thiemo Hoffmann (U12), Victor Küpper (U14), Kevin Stockhuß (U16) sowie Tim Ehrlich (U18).

In der Blitzturnierserie gab es die folgenden Gewinner: Oliver Beck (U10), Matthias Schmitt (U12), Felix Kallweit (U14), Kevin Stockhuß (U16) und Tim Ehrlich (U18).

Das Problemturnier sah die folgenden Sieger: Oliver Beck (U10), Thiemo Hoffmann (U12), Julian Beck (U14), Kevin Stockhuß (U16) und Tim Ehrlich (U18).

Somit können sich nun alle gut erholen, um nach den Sommerferien dynamisch die kommende Saison anzugehen.

Die 2. Mannschaft gewinnt

Von Gunther Stephan

Im ersten Mannschaftskampf kam unsere II. Mannschaft zu einem überzeugenden aber nie gefährdeten 6:2 Heimsieg gegen Wiedenbrück.

Einzelergebnisse:

Karsten Schimmer - Markus Huster: 0:1

Gunther Stephan - Martin Homa: +:-

Dirk Husemann - Werner Fechner: remis

Tim Ehrlich - Norbert Räcke: 1:0

Max Willenberg - Reinhold Höll: 1:0

Werner Brakemann - Hendrik Höner: remis

Sergej Bykoyskij - Wolfgang Simon: 1:0

Richard Olyschläger - Werner Rösser: 1:0

Die Vereinsmeisterschaft hat begonnen

Die Vereinsmeisterschaft startete dieses Jahr mit 19 Teilnehmern.

In der A-Klasse spielen:

Jens Placke, Stephan Peters, Andre Lingelmann, Heinz Walter, Gunther Stephan, Werner Brakemann, Karten Schimmer, Martin Lehmann, Martin Gössling, Klaus Balters, Edgar Elges und Norbert Wolf

In der B-Klasse spielen:

Heinz Lorenzmeier, Helmut Quakernack, Michael Böhling, Helmut Huber, Barbara Penndorf, Bernd Seewöster, Stefan Pfannkuch.

Die ersten Ergebnisse und der Tabellenstand sind im Internet abrufbar.

U16: Finale

Von Dirk Husemann

Im letzten Spiel der U16-NRW-Mannschaftsmeisterschaft musste unsere Truppe gegen den Tabellenführer aus Dortmund-Brackel antreten. Bei einem 3-1 Sieg konnte sich die Mannschaft für das Finale um den NRW-Titel qualifizieren. Ein einziges Remis an einem Brett genügte, um den 2. Tabellenplatz und die damit verbundene Qualifikation zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft sicherzustellen. Diese war dann nur in Gefahr, wenn man 0-4 verlieren würde und gleichzeitig die „Fernkonkurrenten“ aus Iserlohn 4-0 gewinnen würden.

Brett 2: Dominik Spisla verwechselte in der Eröffnung die Varianten und hatte Glück, dass sein Gegner auch nicht ganz auf der Höhe war. In für Dominik leicht besserer Stellung wurde ein Remis vereinbart.

Brett 3: Raphael Grzonka riskierte in der Eröffnung nicht das Meiste, so dass in der Stellung auch nicht soviel los war. Insofern war ein Remis die logische Folge.

Brett 4: Kevin Stockhuß spielte recht aktiv, fand dann aber nicht die beste Fortsetzung, so dass er sich mit einem Remis begnügen musste.

Brett 1: Richard Olyschläger stand nach einem nicht wirklich gelungenen Eröffnungsexperiment etwas merkwürdig, da kam das gegnerische Remisangebot gerade zur rechten Zeit.

Insgesamt also ein reichlich farbloses 2-2. Da hätte ich mir in Anbetracht der Wichtigkeit schon etwas mehr Kampfgeist gewünscht, auf der anderen Seite konnte somit im Mannschaftsbereich der größte Erfolg der Vereinsgeschichte abgesichert werden.

Die OWL-Runde war recht gut verlaufen, bei der NRW-Runde hat man sicherlich extrem viel Glück gehabt. Die Deutschen Meisterschaften werden dann zeigen, ob man dieses Glück auch verdient hatte.

Der beste Punktesammler in der Saison war Dominik Spisla, der insgesamt 9,5/12 geholt hat und als einziger auch bei allen Kämpfen mit von der Partie war. In der Vorrunde hatte er an Brett 4 mit 7/7 alles platt gemacht, in der NRW-Runde spielte er dann an Brett 2.

2. U 20 Mannschaft steigt auf

Von Stephan Peters

Am 5. Spieltag hatte unsere 2. U 20 das Team aus Delbrück zu Gast. Gegen 7 Delbrücker Spieler konnte ein sicherer 5,5:2,5 Sieg eingefahren werden.

Nach einem kampflosen Sieg von Dominik Lengnick, konnten Oliver Beck, Matthias Schmitt und Matthias Kubacki ihre Partien leicht gewinnen. Sascha Rücker steuerte mit seinem Remis früh den siebringenden halben Punkt bei. An den Spitzenbrettern waren unsere Gegner mit starken Spielern besetzt, so dass Bastian Rücker und Julian Beck ihre Partien leider verloren geben mussten. Den letzten Punkt holte Felix Kallweit, dessen Gegner die längste Gegenwehr leistete.

Mit diesem Sieg fuhr man als Tabellenzweiter zum direkten Aufstiegs konkurrenten

Paderborn II. Unsere Bilanz gegen Paderborner Jugendmannschaften ist erschreckend schlecht, so dass diesem Kampf mit gemischten Gefühlen entgegen gesehen wurde.

Aber an diesem Tag bestach die Mannschaft durch eine sehr geschlossene Mannschaftsleistung und siegte zurecht mit 5,5:2,5.

Die einzige Niederlage musste schon früh Jonas Diekmann einstecken, der auf seinem Damenflügel eine entscheidende

Schwäche zuließ. Diesen Rückstand glich Oliver Beck aus, der seiner Gegnerin die Dame abnehmen konnte. Sein Bruder Julian gewann ebenfalls die Dame und brachte uns erstmalig in Führung, die durch den Sieg von Matthias Kubacki ausgebaut werden konnte. Sascha und Bastian Rücker einigten sich mit ihren Gegnern in ausgeglichenen Endspielen auf remis, während Felix Kallweit den Königsflügel seines Gegners aufbrach und somit entscheidendes Material gewinnen konnte.

Das letzte Remis steuerte Dominik Lengnick bei, der nach zwischenzeitlichem Bauerneinsteller in die gegnerische Stellung eindringen konnte und ein Dauerschach erzwang.

Somit kann unser Team schon vor dem letzten Kampf gegen Bünde nicht mehr eingeholt werden.

Die Mannschaft musste die gesamte Saison ohne ihre 4 Spitzenbretter auskommen und hat aufgrund der hohen Spielmoral der Spieler Bastian Rücker, Julian Beck, Dominik Lengnick, Sascha Rücker, Matthias Kubacki, Felix Kallweit, Oliver Beck und Matthias Schmitt den Aufstieg wirklich verdient.

Erwähnt werden sollten zusätzlich Jonas und Frederik Diekmann, die ebenfalls gepunktet haben.